



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR BONDING PSYCHOTHERAPIE E. V.

N E W S L E T T E R



November 2015



Rechter Teil des Kapellenfensters mit der Gruppe "Menschen in Verbindung" von Maya. B. Albrecht.

Liebe BonderInnen,

willkommen zum Herbst-Letter, das sind die Themen:

- Bericht von Godehard Stadtmüller zu den EAP Treffen 2015
- Bonding Workshop in der Adula-Klinik
- Auszug aus unveröffentlichtem Material von Dan Casriel
- Aktuelles vom Vorstand
- Termine
- Vermischtes

Bericht von Godehard Stadtmüller zu den EAP Treffen 2015

Die Protokolle unseres Delgierten Dr. Godehard Stadtmüller der Meetings der **European Association of Psychotherapy**, Athen, 18. - 19.6.2015 und Neapel, 2. - 3.10.2015 befinden sich in voller Länge im Anhang.

Ein Aufruf von Godehard: „Der nächster **Weltkongress für Psychotherapie** findet im Juli 2017 in Paris statt. Sollten wir nicht die Bonding-Psychotherapie dort vorstellen? Wer in der ESBP interessiert sich dafür?“

Bonding Workshop in der Adula-Klinik

Die Dr. Reisach Kliniken, Adula Klinik und Hochgrat Klinik boten dieses Jahr erneut als Gastgeber einen **Bonding-Workshop für Therapeutinnen & Therapeuten**, dieses Mal im Oktober mit Michel Oppl, Odette Lassonczyk und Markus Hener an. 24 TeilnehmerInnen, vier Matten, schönstes Wetter. Es war einfach wunderbar. Und eine Übung zur Begegnungen der Teilnehmer mit Einstellungssätzen führte zu einer Open Source Aktion der Gruppe mit der Option auf Ergänzung der Liste der Einstellungssätze:

Ich bin richtig so wie ich bin.
Ich bin da. Und ich bleibe da!
Ich darf voller Freude sein!
Ich gehe meinen Weg!
Ich bin ein/e starke/r erwachsene/r
Frau/Mann – und ich bin verletzlich!
Ich bin genauso wichtig!
Ich sage NEIN, wenn ich will.
Mit mir nie wieder!
Ich brauche auch!
Nur ich weiß, was ich will und was ich
brauche!
Ich bin stinknormal liebenswert!
Ich bin berechtigt!
Ich darf so sein wie ich bin!
Ich bin ... (Name), und das reicht!
Ich bin wertvoll, so wie ich bin!
Das ist mein Leben und ich bestimme!

Ich behalte meinen Wert!
Ich darf Fehler machen!
Ich brauche auch!
Ich Sorge für mich, und Du sorgst für Dich!
'nen Scheiß muss ich!
Mir darf's gut gehen!
Ich bin verletzlich, und ich schütze mich!
Mir darf's gut gehen!
Ich bin willkommen – und Du bist
willkommen!
Ich liebe mich!
Fuck you – ich bin gut genug!
Ich bin liebenswert – ob Du das siehst oder
nicht.
Ich schaffe was ich will.

Auszug aus unveröffentlichtem Material von Dan Casriel

Eine Weihnachtsgeschichte und andere Episoden.

Von Dr. Dan Casriel während eines 10-tägigen Workshops 1979 in Baden Baden

Mein Vater war ein freundlicher Mann, doch er wußte nicht viel mehr als wie man arbeitet, und seine Arbeit war sein Leben. Ich empfand, daß er sowohl mich wie meinen Bruder und meine Mutter in dem Maße liebte, wie er eben zum Lieben befähigt war. Er wußte nicht viel von Liebe, da er seit seinem 10. Lebensjahr gearbeitet hatte, um damit seinen jüngeren Bruder und vier jüngere Schwestern zu unterstützen. Es war eher mein Bruder, bei dem ich mich wirklich geliebt fühlte. Er verstand mich wirklich, ich war geradezu verrückt vor Liebe zu ihm. Ich erzähle diese folgende Geschichte, in der ich sieben oder acht Jahre alt war. Ich wollte zu Weihnachten ein Fahrrad.
(Im Anhang geht die Erzählung weiter)



Aktuelles vom Vorstand

Videokonferenz des Vorstands. Auf diese Weise halten wir unsere Vorstandssitzungen ab.

Odette Lassonczyk Markus Hener

Michael Schall Maya. B. Albrecht

Neues Zertifikat

Es hat lange gedauert und es ist schön geworden. Nach der Vorlage von Christine Jeske und der Ausarbeitung durch den Vorstand kann ab sofort ein neu gestaltetes Zertifikat für Bonding Fellows ausgestellt werden.

Sekretärin

Nicole Marosi, Assistentin der Gemeinschaftspraxis Hener&Lassonczyk, übernimmt bis zu 5 Stunden Sekretariatsarbeit im Monat für den DGBP.

Nachtrag Wahl Weiterbildungskomitee

Michel Oppl, Ernst Jaser und Ulf Langguth wurden bereits auf dem Jahrestreffen Anfang des Jahres als Vertreter des Weiterbildungskomitees des DGBP gewählt.

Kündigungen

In diesem Jahr haben einige Mitglieder ihren Austritt aus unserem Verein erklärt. Wir danken ihnen für alles was Sie für den Verein und für Bonding Psychotherapie getan haben und wünschen alles Gute: Martin Johais, Claudia Johais, Monika Zollmann-Zielko, Thomas Löffler, Wolfgang Nitzler, Paul Markert und Ursula Stroepen

Termine

12./13. März 2016

Jahrestreffen/ Dragon Dreaming /Vollversammlung 2016

Das nächste Jahrestreffen des DGBP e.V. findet am 12./13.03.2016 in der Adula-Klinik, in Oberstdorf www.dr-reisach-kliniken.de/start.html statt.

Am Sa. 9.30 -18.30 Uhr wird **Barbara Strauch**, Vorsitzende des Soziokratie-Zentrums Österreich, www.barbarastrauch.at den **Dragon Dreaming Prozess** www.dragondreaming.org für uns moderieren.

Dragon Dreaming liefert Methoden, um kreative, gemeinschaftliche und nachhaltige Projekte zu verwirklichen. Der Prozeß hilft Gruppen in kurzer Zeit ihre Vision zu entwickeln, einen strategischen Weg zur Umsetzung zu entwerfen und dabei die Gemeinschaftsbildung zu stärken. Dragon Dreaming ist nicht nur ein Koffer voller Werkzeuge und Methoden, sondern auch eine Philosophie und Einstellung. Und das könnte wegweisend für die Zukunft unseres Vereins sein. Anmeldung bitte bis Ende des Jahres, um den Workshop und die Versorgung entsprechend planen zu können. Ein Email-Flyer mit Anmeldecoupon wird dazu separat versendet.

7. und 8. Mai 2016

Bonding Wochenende mit Lieve Thienpont und Ramon Vega in Belgien

13.-15. Mai 2016

International Workshop Bonding Psychotherapy mit Martien Kooyman und Ramon Vega in Rotterdam (weitere Infos im Anhang)

21.-23. Oktober 2016

Die ESBP Conference **Connection and Belonging** findet vom in der Barbarossa-Klinik in Kelbra statt. **Frank Uhlmann** als Klinikchef ist dort der Gastgeber. **Anders Seim** hat die Koordination und Vorbereitung der Tagung übernommen. **Domingos Netos**, der Präsident des ESBP, stellt die Veranstaltung unter das Motto „Connection and Belonging“. Neben Vorträgen und Workshops ist ein **Open Space** für die intereuropäische Zusammenarbeit und Entwicklung der Bonding Psychotherapie geplant.

Vermischtes

Gedicht eines Gruppenteilnehmers:

Ich darf voller Freude sein

Kleines Kind, großes Haus,
Dämmerung dann Nacht,
niemand ist da der lacht.
Viele Geräusche und Furcht,
Mama, damals hätte ich Dich gebraucht.
Schweißperlen, Übelkeit,
Schwindel und Schmerz,
die Welt verfärbt sich grün.
Und dann ist Nichts.
Stimmen, Berührung,
bin aufgewacht.
Viele gute Menschen,
haben alles richtig gemacht.
**Es gibt den Tod und ich wende mich zum
Leben.**
Was für eine Last, tonnenschwer.
Sorgen und Schuld,
immer mehr, immer mehr.
Hört auf damit, bevor ich zerbrich!
Ich Sorge für mich und du sorgst für dich.
War es denn richtig?
Wie find ich's heraus?

Was ich angehe, es ist ein Graus.
Wie immer halt, das war ja klar!
Ich möchte versinken,
nichts mehr beginnen.

Ich bin gut genug und ich darf Fehler machen.

Was soll ich hier?
Wer nimmt mich wahr?
Wo ist mein Ziel?
Die Welt ist so rar.
Ach ja, die Gruppe am Mittwoch.

Ich bin da.

Befreit und schwebend
gleit ich dahin.
Klar ist die Richtung,
keine Frage über das Wohin.
Raus aus dem Tunnel,
Licht und Weitblick sind da.
Ich traue mich was,
ich fühl Liebe und Leben mit Haut und Haar.
Wahrlich es ist wirklich,
es ist kein Schein.

Ich darf voller Freude sein.

N. S. , im Oktober 2015

Hier ist noch Platz

für weitere Beiträge, Anmerkungen, Film-, Buch- und Veranstaltungs-Tips, Kleinanzeigen, Anekdoten und Witze im nächsten Februar-Newsletter. Bitte bis zum 31. Januar einsenden.

Herbstlich-winterliche Grüße vom Bodensee

Markus Hener
1. Vorsitzender DGBP e.V.